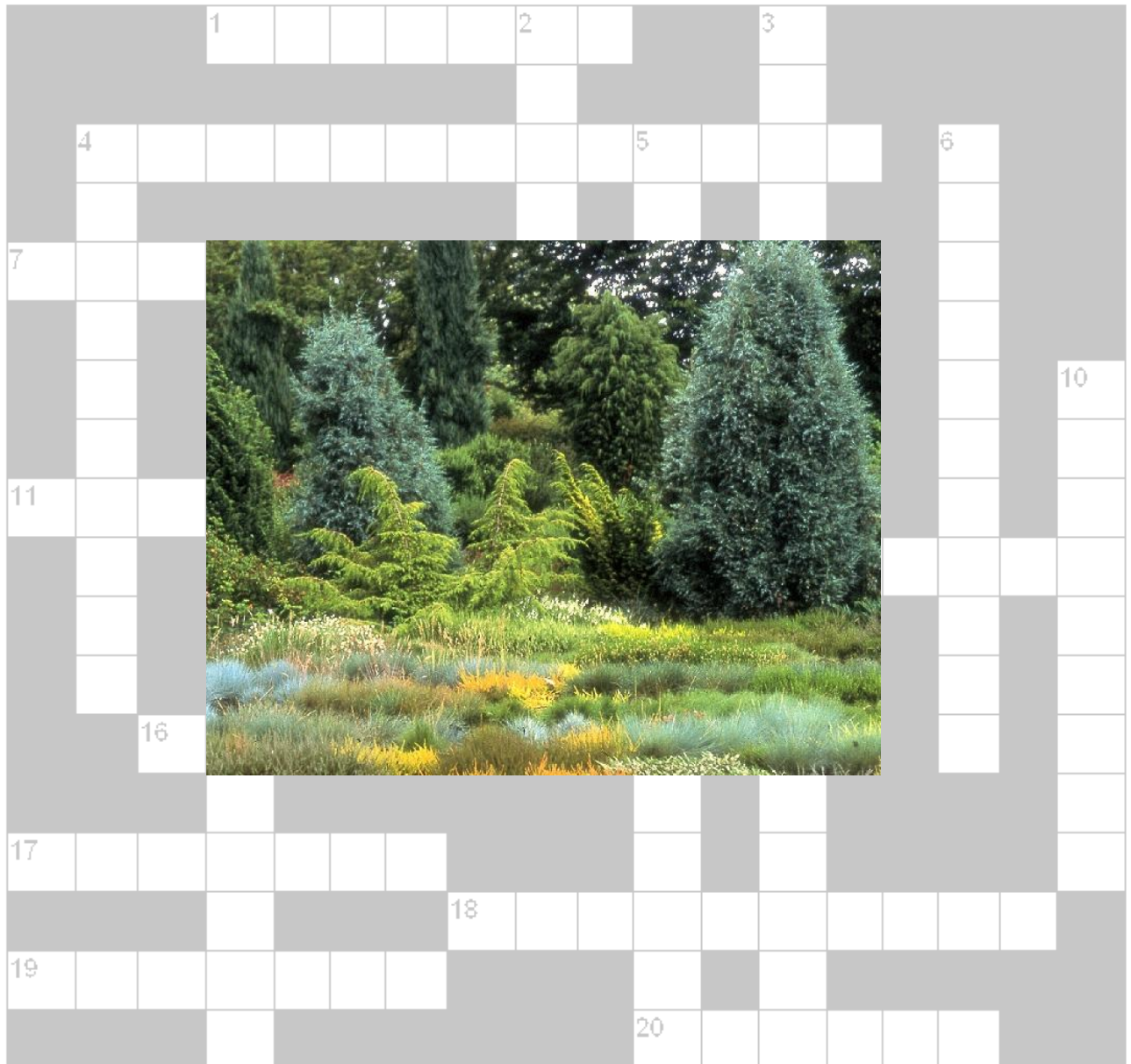


Pflanzenwissen durch Kreuzworträtsel
Eine Lernhilfe aus Landshut-Schönbrunn



Band 5

Nadelgehölzwissen

Mai 2010

Gehölzwissen mit Kreuzworträtseln

Dieses Heft soll Pflanzenkenntnisse auf eine etwas andere Art vermitteln.

Die Kreuzworträtsel wurden vom Verfasser mit der Autorensoftware Hotpotatoes erstellt.

Infos: www.hotpotatoes.de

So arbeiten Sie mit diesem Heft:

1. Kopieren Sie sich alle Arbeitsblätter
2. oder laden Sie sich die Rätselvorlagen herunter: www.fachschule-gartenbau.de/tl_files/kreuzwort/baeume/nadelbaum-kopiervorlage.pdf
3. Lernen Sie die Fakten und Pflanzennamen der jeweiligen Themen
4. Testen Sie Ihr Wissen mit dem Kreuzworträtsel – Schreiben Sie nur in kopierte Blätter.
5. Überprüfen Sie die Ergebnisse mit den Lösungen im Anhang.
6. Wiederholen Sie die Kreuzworträtsel solange, bis Sie alle Lösungen auf Anhieb richtig haben.
7. Erstellen Sie sich Karteikarten mit den wichtigsten Eigenschaften (Blütenzeit, Blütenfarbe, Wuchshöhe, Standortansprüche, Verwendungsmöglichkeiten)

Mehr Rätsel finden Sie unter

www.fachschule-gartenbau.de

- Interessante Links
- Kreuzworträtsel

Dort können Sie auch die Pflanzenlernhilfe

„Klick-dich-fit“ auf Mini-CD bestellen.

Sie basiert auf Powerpoint –

die Inhalte können durch Sie

eigenverantwortlich verändert

und ergänzt werden.



Diese Kreuzworträtsel wurden erstellt von Peter Weyman, Lehrkraft an der Staatl. Fachschule für Agrarwirtschaft Landshut-Schönbrunn. Sie dienen als unterrichtsbegleitende Lernhilfe zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung in Landshut-Schönbrunn und werden im Unterricht der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau eingesetzt. Anregungen und Hinweise werden stets dankbar angenommen.

Viel Spaß wünscht Peter Weyman

Quellen:

Baumschulkatalog Lorenz von Ehren, Hamburg, www.lve.de

Genaust H. (2005): Etymologisches Wörterbuch der Botanischen Pflanzennamen. Hamburg (Nikol-Verlag)

Krüssmann G.(1968): Die Bäume Europas. Berlin und Hamburg (Parey)

Dieses Heft wurde hergestellt mit Unterstützung vom

Ehemaligenverband Schönbrunn-Weihestephan e.V

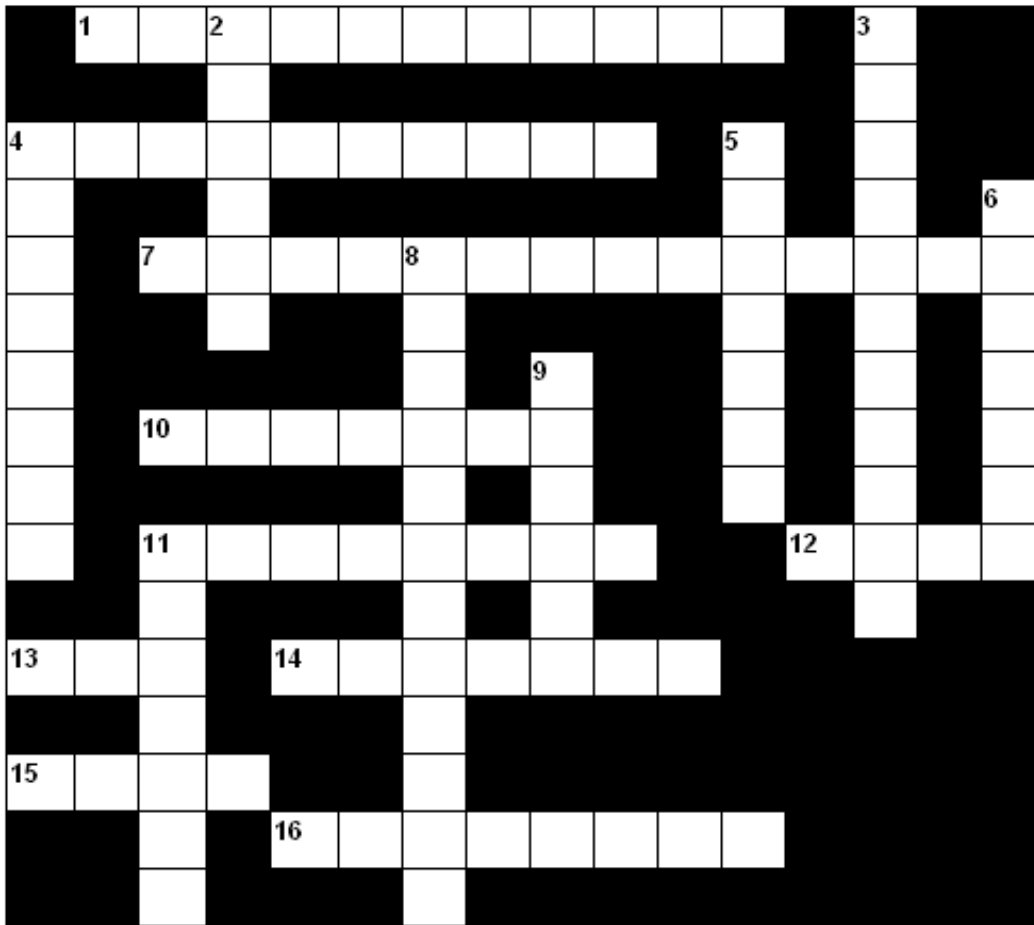
Am Lurzenhof 3

84036 Landshut-Schönbrunn

Inhaltsverzeichnis

Abies - Tannen	4
Cedrus – Zeder.....	5
Chamaecyparis- Scheinzypresse	6
Ginkgo – Fächerblattbaum	7
Juniperus –Wacholder	8
Larix – Lärche	9
Metasequoia – Urweltmammutbaum	10
Picea – Fichte	11
Pinus – Kiefer	12
Sequoiadendron – Mammutbaum.....	13
Taxus – Eibe	14
Thuja – Lebensbaum	15
Tsuga – Hemlocktanne.....	16
Lösung Abies.....	17
Lösung Cedrus	17
Lösung Chamaecyparis	17
Lösung Ginkgo.....	18
Lösung Juniperus.....	18
Lösung Larix	18
Lösung Metasequoia.....	19
Lösung Picea	19
Lösung Pinus.....	19
Lösung Sequoiadendron	20
Lösung Taxus	20
Lösung Thuja	20
Lösung Tsuga.....	21

Abies - Tannen



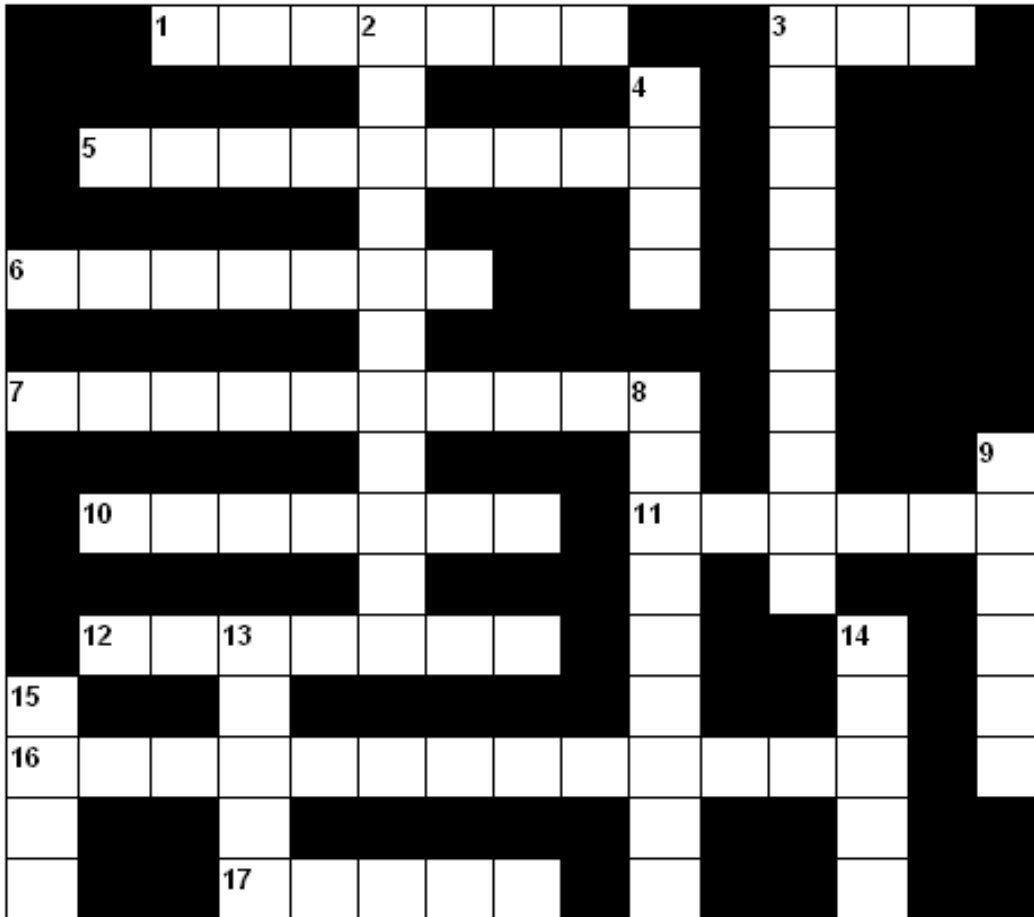
Waagrecht

1. Anordnung der Nadeln bei der Weiß-Tanne
4. Vermehrungsart der Korea-Tanne, die unregelmäßigen Wuchs verursacht
7. Häufiger Verwendungszweck der Nordmanns-Tanne
10. Sie bleibt vom Zapfen der Tannen am Baum
11. Heimat der Nordmanns-Tanne
12. Artname der Weiß-Tanne, wohl wegen der weißen Streifen an der Unterseite der Nadeln
13. Englische Bezeichnung für Tanne
14. Artname der Spanien-Tanne
15. Rindenfarbe der Weiß-Tanne
16. Artname der Colorado-Tanne

Senkrecht

2. Das machen die Zapfen der Tanne im Unterschied zu den Fichten-Zapfen
3. Trotz seines Namens wachsen in dieser deutschen Region viele Weiß-Tannen
4. Artname der japanischen Veitchs-Tanne, benannt nach den Inhabern der Veitch Nursery, der im 19. Jahrhundert wohl größten als Familienbetrieb geführten Baumschule
5. Vermehrungsart der Korea-Tanne, die einen regelmäßigen Wuchs verursacht
6. Heimat der Grau-, Balsam-und Silber-Tanne
8. Artname der Nordmanns-Tanne, benannt nach dem finnischen Botaniker Alexander von Nordmann (1803 - 1866)
9. Botanische Bezeichnung für "blau"
11. Artname der Korea-Tanne, erkennbar an den zahlreichen blauvioletten Zapfen

Cedrus – Zeder



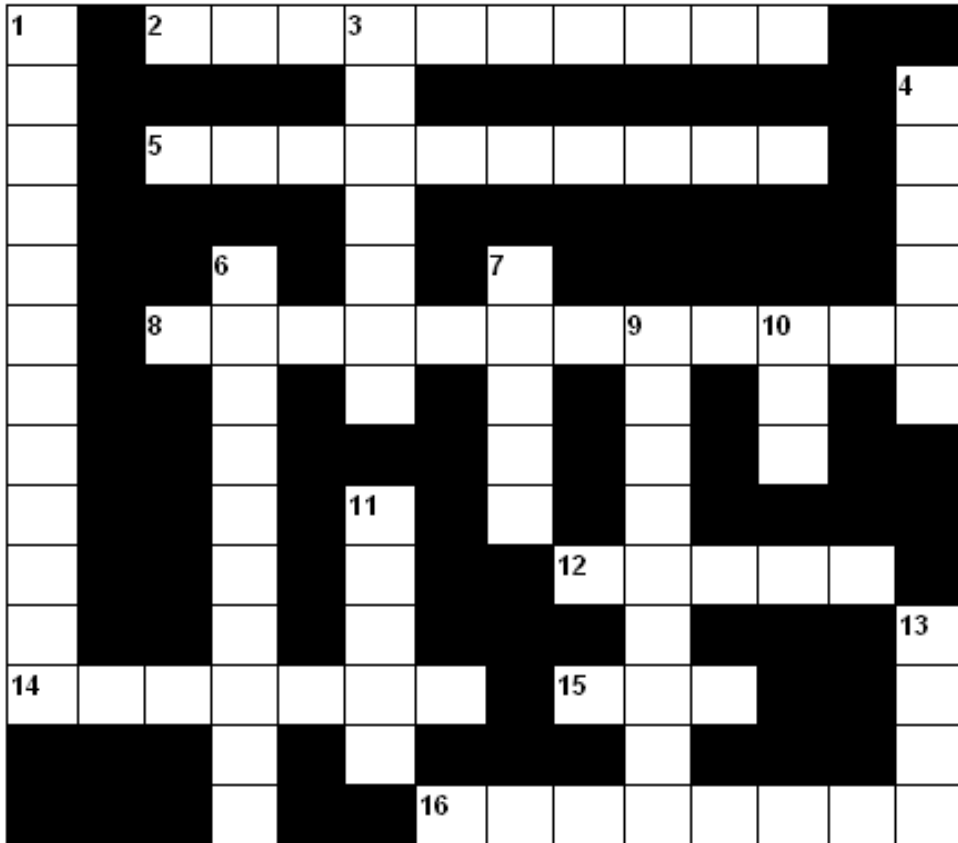
Waagrecht

1. Artname der Himalaja-Zeder - im antiken Indien als heiliger Baum verehrt
3. Abkürzung für eine übliche Anzuchtform
5. Artname der Atlas-Zeder
6. Das sind die Nadeln der Himalaja-Zeder im Vergleich zu den anderen Arten.
7. Sortenbezeichnung säulenförmiger Zedern
10. Sortenbezeichnung der Hänge-Zedern
11. Botanische Bezeichnung für blaunadelig
12. Artname der Libanon-Zeder
16. Typische Form des Gipfeltriebs der Himalaja-Zeder
17. Nicht von Zedern sondern von dieser Gattung stammt Red-Cedar-Holz

Senkrecht

2. Nadelfarbe der Libanon-Zeder
3. Zu diesem Zweck wurden in der Antike zahlreiche Zedern gefällt
4. Geeigneter Verwendungsort für Zedern
8. Typische Form des Gipfeltriebs der Libanon-Zeder
9. Bezeichnung der Zedernfrüchte
13. Kronenform der Libanon-Zeder
14. Englische Bezeichnung für die Zeder
15. Relative Längenbeschreibung der Nadeln von der Libanon-Zeder

Chamaecyparis- Scheinzypresse



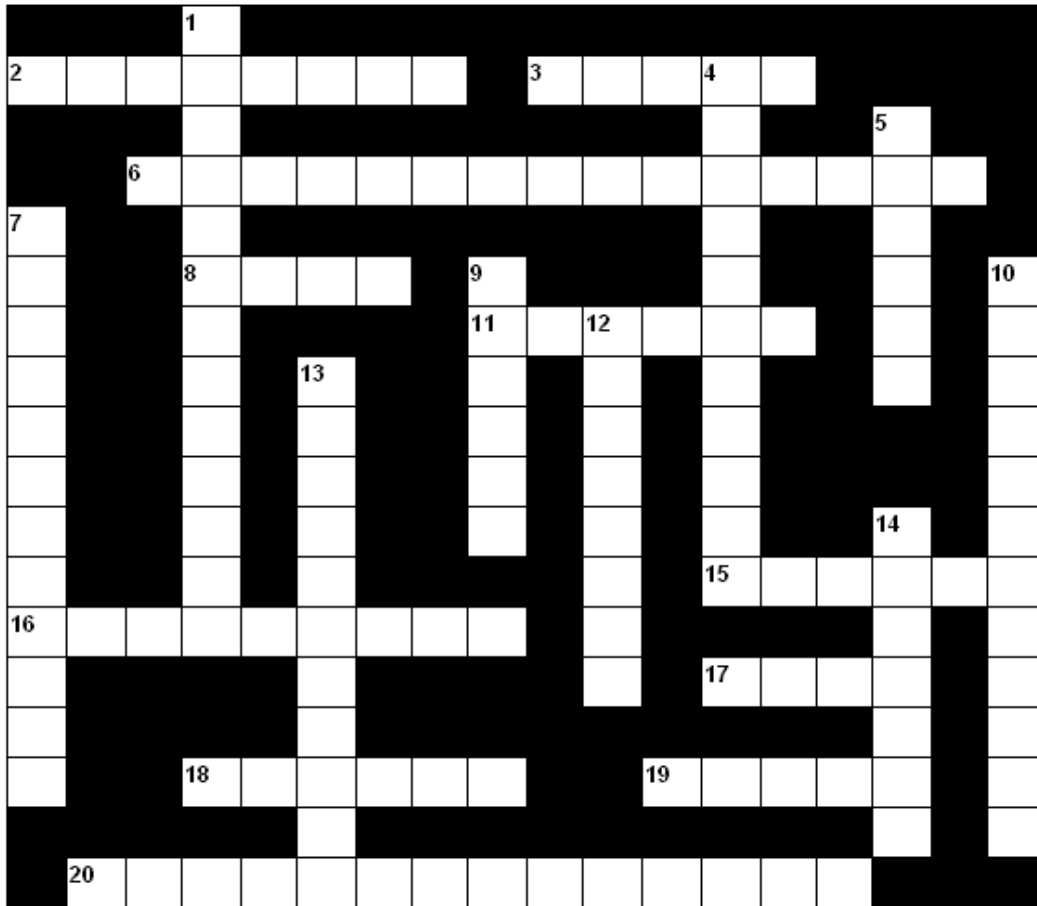
Waagrecht

2. Häufiger Artnamen, von der es viele Sorten gibt
5. Deutsche Bezeichnung für "monözisch"
8. Artnamen der Nutka-Scheinzypresse, auch Alaska-Zeder genannt. Sie wird inzwischen der Gattung *Xanthocyparis* zugeordnet.
12. Qualitäts- und Preiskriterium bei vielen Gehölzen
14. Heimat der Lawson-Scheinzypresse
15. Abkürzung für "mit Drahtballen"
16. Artnamen der Sawara- oder Faden-Scheinzypresse

Senkrecht

1. Bezeichnung für die Wurzelfäule, die auch bei Scheinzypressen auftritt
3. Diese Maßnahme vertragen Scheinzypressen meistens gut.
4. Artnamen der Muschelzypresse
6. Artnamen einer säulenförmig wachsenden, blaugrau-nadeligen Scheinzypresse
7. Heimat der Muschel- und Sawara-Scheinzypresse
9. Sortenname eines kompakt wachsenden blaugrauen Säulenform
10. Abkürzung für eine übliche Anzuchtform
11. Häufige Verwendung höherer Scheinzypressen in Gärten
13. Bezeichnung für schwachwüchsige, kleine Sorten

Ginkgo – Fächerblattbaum



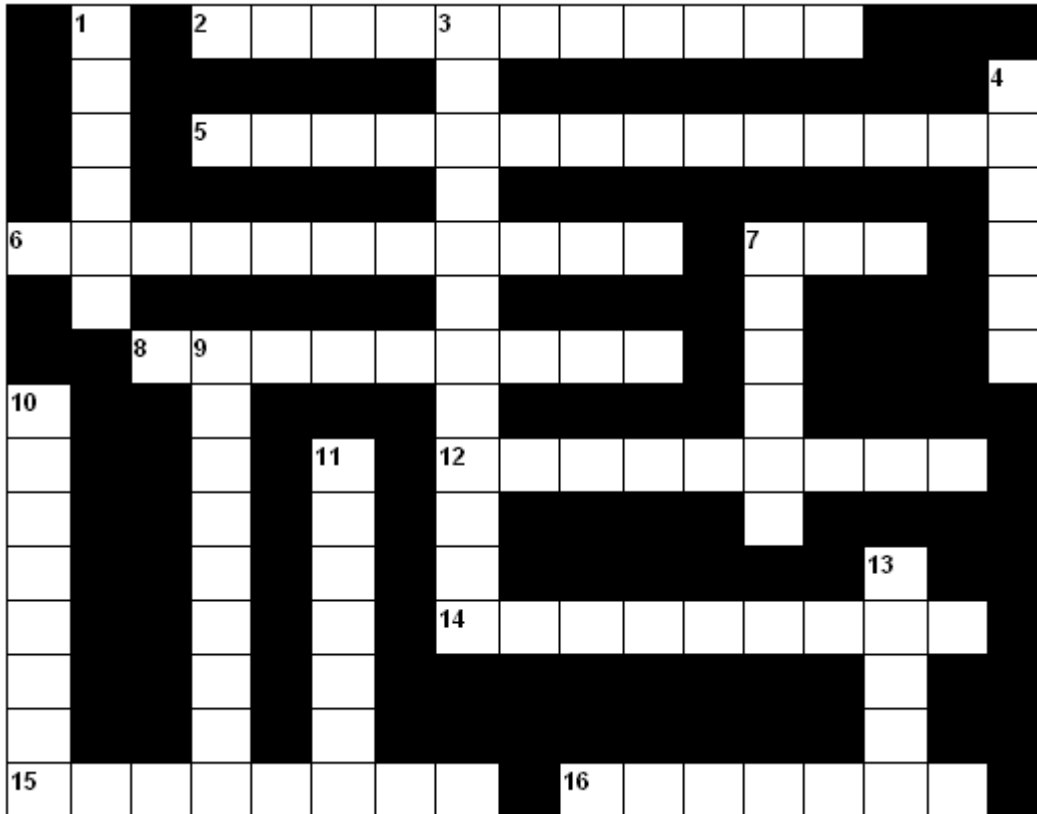
Waagrecht

2. Verlauf der Blattadern
3. Sie erträgt der Ginkgo gut
6. Anordnung der Knospen
8. So ist die Herbstfärbung.
11. In Asien geschätzte Eigenschaft der Samen vom Ginkgo
15. Er schrieb ein Gedicht über den Ginkgo.
16. Diese Form hat das Blatt.
17. Lassen sich männliche von weiblichen Ginkgo an der Wuchsform unterscheiden?
18. Die heutige Schreibweise von Ginkgo beruht auf einem Fehler. Der ursprüngliche Name enthielt den vorletzten Buchstabe vom Alphabet.
19. Welche Ansprüche stellt der Ginkgo an den Standort?
20. So lautet der übersetzte chinesische Name

Senkrecht

1. In dieser Rubrik findet man den Ginkgo in Baumschulkatalogen - obwohl der nicht dazu gehört.
4. Bezeichnung für Pflanzen, von denen es Männlein und Weiblein gibt
5. Artnamen vom Ginkgo
7. Der Ginkgo war "Baum des ..."
9. Beschaffenheit der Blätter
10. Aufgrund seiner Robustheit häufige Verwendung des Ginkgo
12. Häufige Anzuchtform
13. Ob er eine solche ist, wird diskutiert
14. Unangenehme Eigenschaft der reifen Früchte vom Ginkgo

Juniperus – Wacholder



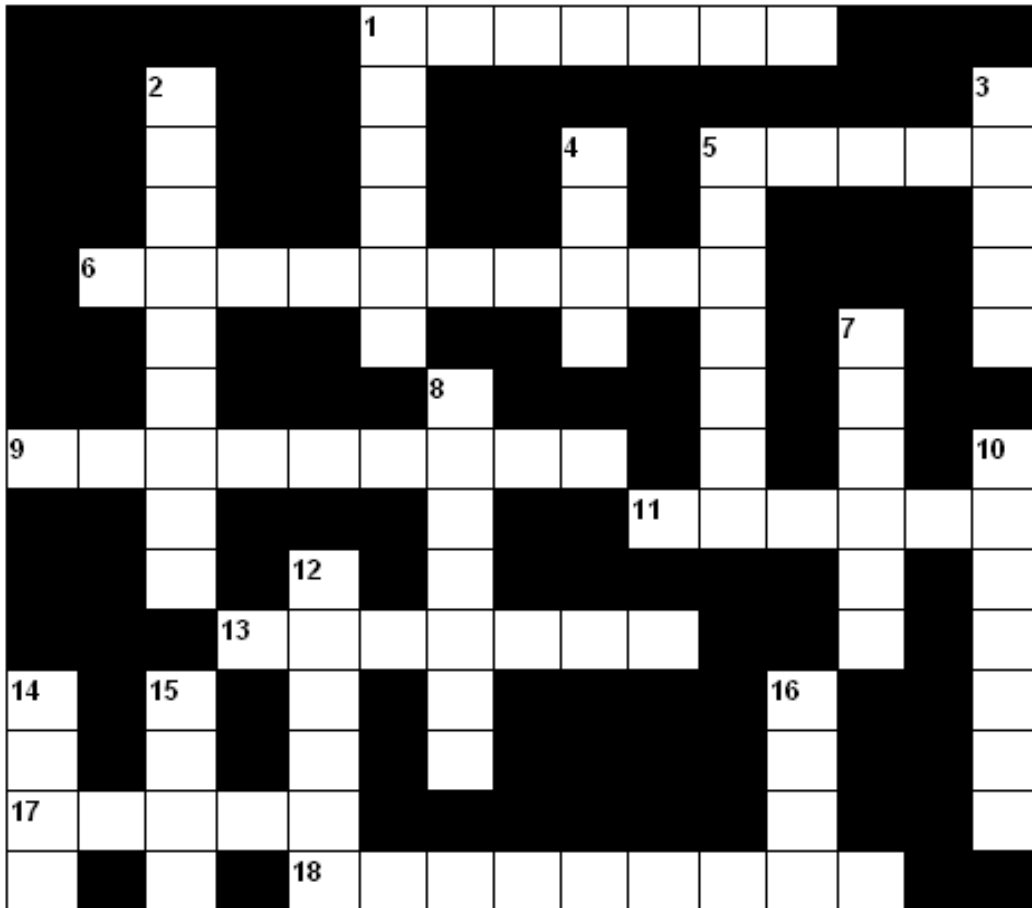
Waagrecht

2. Bezeichnung für Pflanzen, von denen es Männlein und Weiblein gibt
5. Flache Sorte vom Sadebaum mit blau-grünen Nadeln
6. Beschreibung für das Verhalten der Wurzeln vom Wacholder
7. Farblose Spirituose, die mit Wacholderbeeren aromatisiert wird
8. Ostasiatische Wacholderart
12. Bevorzugte Bodenreaktion vieler Wacholder
14. Straff aufrecht wachsende Sorte von Juniperus scopulorum, die trotz ihres Namens nicht zum Himmel fliegt
15. Von dieser Art gibt es die Sorten 'Meyeri' und 'Blue Star'
16. Englische Bezeichnung für den Wacholder

Senkrecht

1. Bevorzugte Lichtverhältnisse der Wacholder
3. Artnamen des amerikanischen Teppich-Wacholder
4. Artnamen vom Sadebaum
7. Wegen dieser Eigenschaft sollten Wacholder nicht auf Kinderspielplätzen gepflanzt werden.
9. Säulenförmige Sorte vom gemeinen Wacholder, die nicht nur in Irland wächst
10. Artnamen vom heimischen Wacholder
11. Flach wachsende Sorte vom heimischen Wacholder
13. Durch Beweidung entstandener Landschaftstyp mit vielen Wachholdern

Larix – Lärche



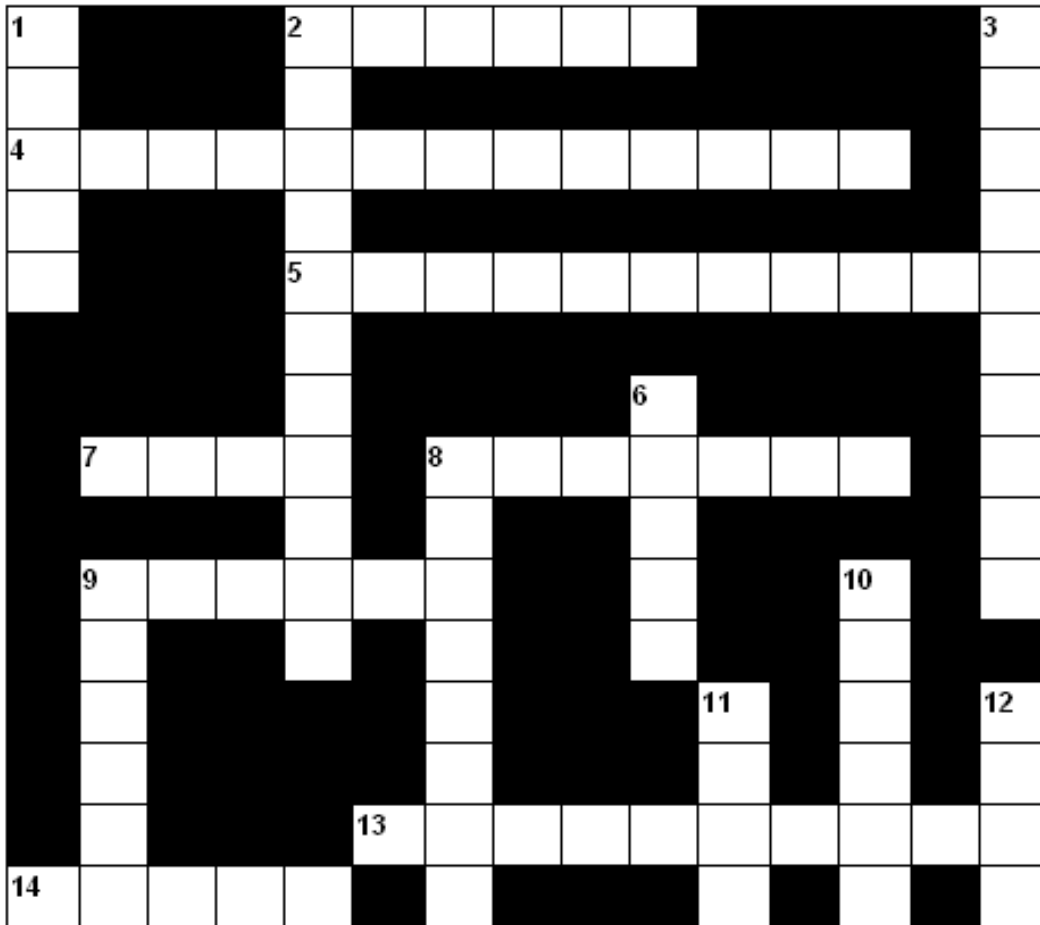
Waagrecht

1. Für diesen Zweck wird Lärchenholz auch verwendet.
5. Seltene Verwendung der Lärche.
6. Andere Bezeichnung für "sommergrün"
9. Artnamen der Japanischen Lärche
11. Die Triebe der Europäischen Lärche sind gelb, die der Japanischen Lärche sind...
13. Sortenname für hängende Wuchsform, die es auch bei Lärchen gibt
17. Englische Bezeichnung für die Lärche
18. Umgangssprachliche Bezeichnung für Lösungsmittel, das man auch aus dem Harz der Lärche herstellt

Senkrecht

1. Botanische Bezeichnung für die Früchte der Lärche
2. Traditionelles Produkt zur Dacheindeckung - oft aus Lärchenholz
3. So fühlen sich die Nadeln an.
4. Farbe des verwitterten Lärchenholzes
5. So ist Lärchenholz, wenn es aus dem Gebirge kommt.
7. Diese Lichtverhältnisse benötigt die Lärche
8. Artnamen der Europäischen Lärche
10. Hier wächst die Lärche bis an die Baumgrenze.
12. So sollten die Luft- und Bodenverhältnisse sein, damit sich die Japanische Lärche wohl fühlt.
14. So färben sich die Nadeln im Herbst.
15. Es stört bei der Holzverwendung, sorgt aber für eine gute Witterungsbeständigkeit.
16. In diesem Monat hört der Austrieb auf.

Metasequoia – Urweltmammutbaum



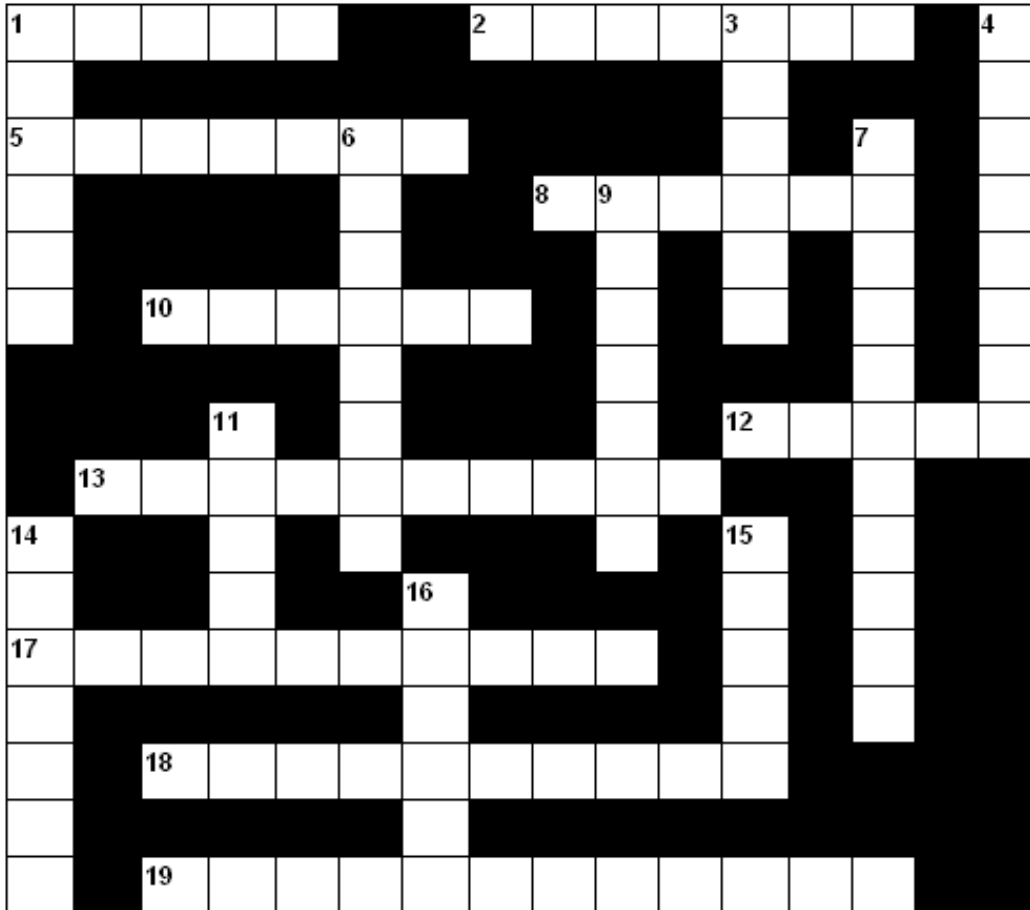
Waagrecht

2. Auf dieser Insel im Bodensee wurde 1952 ein 70 cm großes Bäumchen gepflanzt.
4. Stellung der Kurztriebe - typisches Unterscheidungsmerkmal zu Taxodium
5. In dieser Familie ist er gemeinsam mit der Sumpfyzypresse.
7. So oft ist der Buchstabe "O" im Artnamen.
8. Man nennt ihn auch Wasserlärche oder "Chinesisches ..."
9. So mag der Urweltmammutbaum den Boden.
13. Er wirft sie zusammen mit den Nadeln im Herbst ab.
14. So wachsen die Wurzeln.

Senkrecht

1. Form der Krone
2. So nennt man eine Pflanze, von der es nur eine Art gibt.
3. Anderer Ausdruck für "sommergrün"
6. Dort wurde er 1941 im unzugänglichen Bergland entdeckt.
8. Farbe der Rinde
9. Vor der Entdeckung kannte man Metasequoia nur aus Versteinerungen. Er ist deshalb ein lebendes ...
10. Botanische Bezeichnung der Früchte
11. Guter Verwendungsort für den Metasequoia
12. Im Alten Botanischen Garten dieser norddeutschen Stadt an der Ostsee wurde um 1948 wohl der erste Metasequoia in Deutschland gepflanzt.

Picea – Fichte



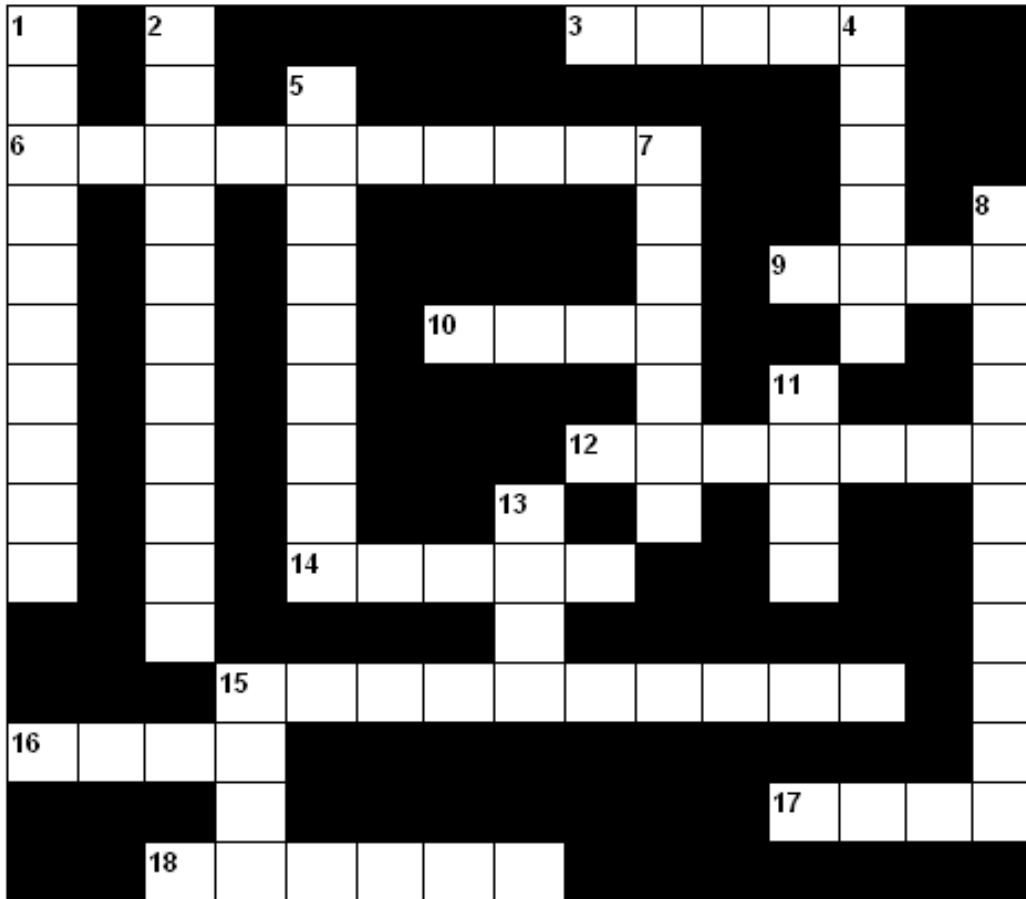
Waagrecht

1. Er wirft Fichten leicht um.
2. Das machen die Zapfen im Unterschied zur Tanne.
5. Hängeform der Rot-Fichte
8. Englische Bezeichnung der Fichte
10. Sortenname der Zuckerhut-Fichte
12. So wachsen die Wurzeln.
13. Artnamen der Mähnen-Fichte
17. Artnamen der langsam wüchsigen Kaukasus-Fichte, erkennbar an den sehr kurzen, glänzenden Nadeln
18. Diese Sorte wächst nestartig.
19. Sortenname der Igel-Fichte

Senkrecht

1. Das macht die Nadel auf der Haut.
3. Botanische Bezeichnung für "blau"
4. Das ist die Fichte bei uns.
6. Übliche Anzuchtform
7. Zu diesem Fest werden viele Fichten gefällt.
9. Artnamen der Stech-Fichte aus Nord-Amerika
11. Mögliche Verwendung der Fichte im Siedlungsbereich, wo es nicht zu heiß ist.
14. Artnamen der Serbischen Fichte
15. So heißt die Art und eine andere Gattung.
16. Bezeichnung für die Früchte

Pinus – Kiefer



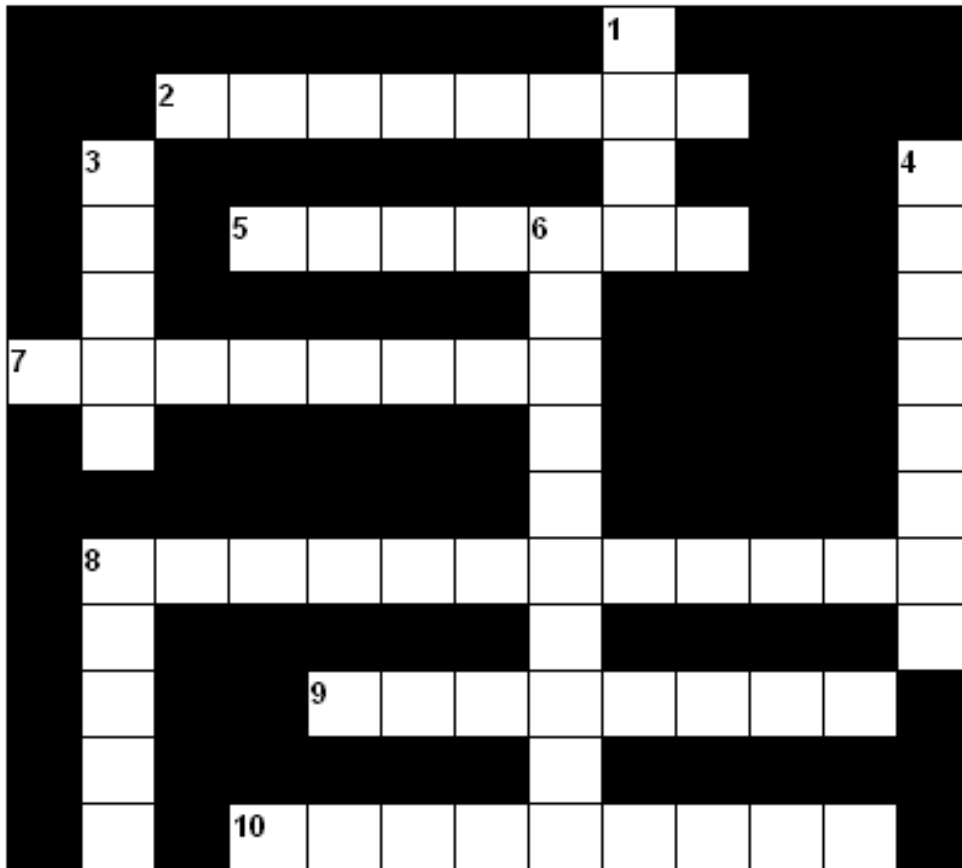
Waagrecht

3. Anzahl der Nadeln in einem Büschel bei der Zirbel-, Mädchen-, Weymouth- und Tränen-Kiefer
6. Artname der Wald-Kiefer
9. Andere deutsche Bezeichnung für die Zirbel-Kiefer
10. Artname der Berg-Kiefer
12. Subspecies der Kriechkiefer
14. Artname der Schwarz-Kiefer
15. Artname der japanischen Mädchen-Kiefer
16. Anzahl der Nadeln in einem Büschel bei der Wald-, Berg-, Schlangenhaut- und Schwarz-Kiefer
17. Hunderasse oder niedrige Sorte der Berg-Kiefer
18. Artname der Zirbel-Kiefer

Senkrecht

1. Säulenförmig wachsende Sorte der Wald-Kiefer
2. Artname der Tränen-Kiefer (früher *P. griffithii*)
4. Andere deutsche Bezeichnung für die Wald-Kiefer
5. Das machten die Nürnberger schon früher aus dem Waldhonig ihrer Kiefernwälder.
7. Artname der Weymouth-Kiefer aus Nord-Amerika
8. Artname der Schlangenhaut-Kiefer
11. So wurzeln die Kiefern
13. Anzahl der Nadeln in einem Büschel bei *Pinus ponderosa* (Gelb-Kiefer)
15. Englische Bezeichnung für Kiefer

Sequoiadendron – Mammutbaum



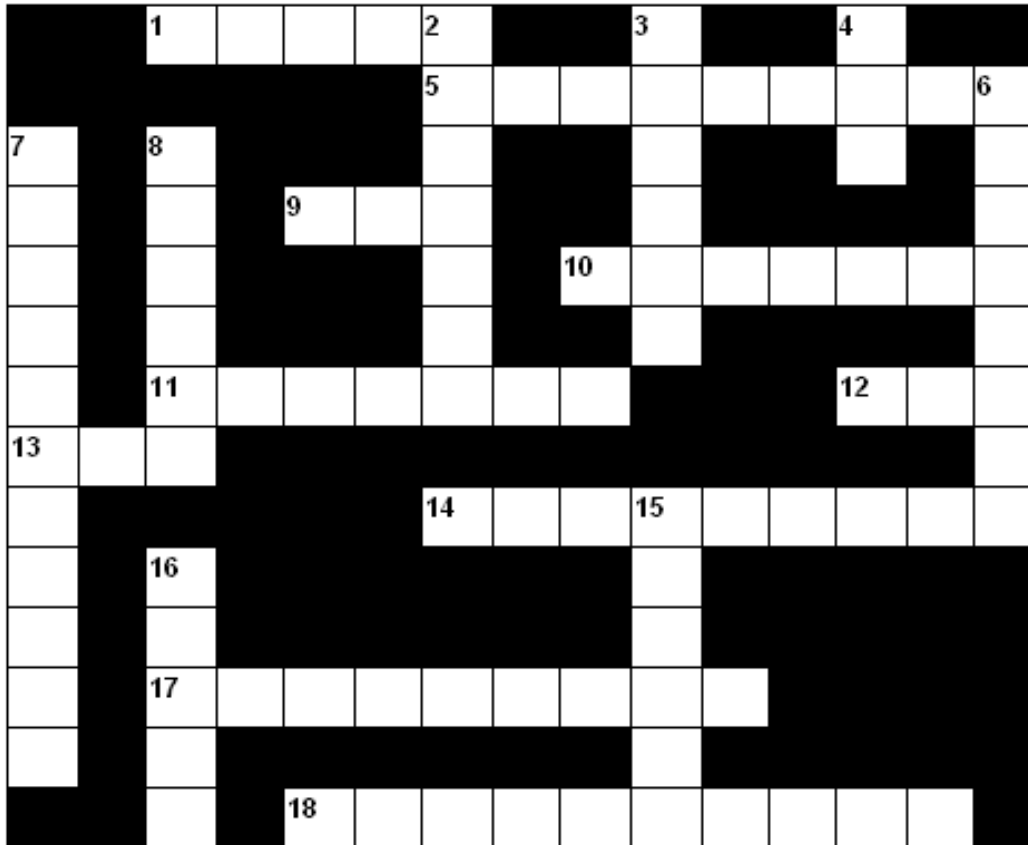
Waagrecht

2. Nach diesem Erfinder der Silbenschrift für die Cherokee-Sprache wurde die Gattung benannt
5. Heimat vom Sequoiadendron
7. Seltene Sorte mit hängender Wuchsform
8. Seltene deutsche Bezeichnung vom Mammutbaum - ähnlich der Hauptstadt von Neuseeland
9. Nadelform vom Mammutbaum - auch bei Fischen und auf dem Kopf vorkommend
10. Artnamen vom Mammutbaum

Senkrecht

1. Sinnvoller Verwendungsort
3. Kronenform vom Mammutbaum
4. Übliche Anzuchtform
6. Eigenschaft der Nadeln
8. Beschaffenheit der rotbraunen Rinde vom Mammutbaum

Taxus – Eibe



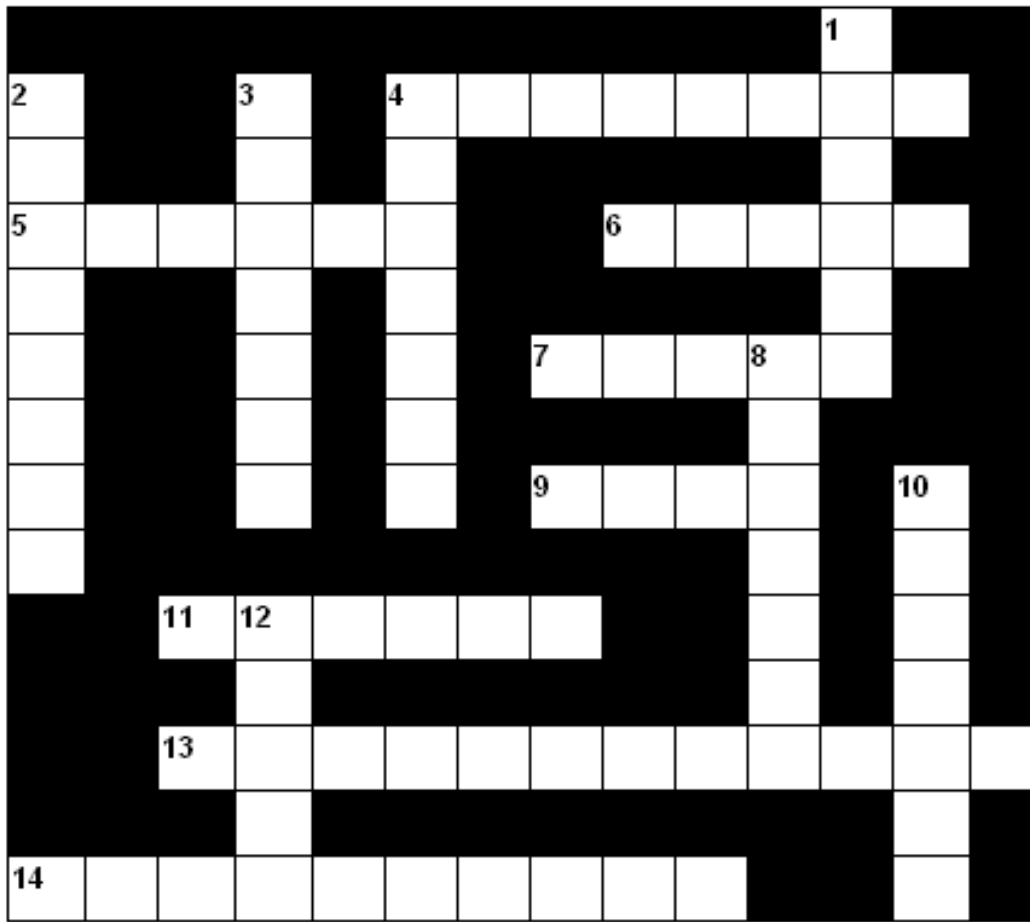
Waagrecht

1. Kreuzung zwischen Europäischer und Japanischer Eibe
5. Sortenname der Bodendecker-Eibe
9. Abkürzung für eine übliche Anzuchtform
10. Artnamen der Europäischen Eibe
11. Sortenbezeichnung der Hecken-Eibe - an Schluckauf erinnernd
12. Fruchtfarbe der Eibe
13. Relative Beschreibung der Lebenserwartung von Eiben
14. Zur Herstellung dieser Waffe wurden die Eiben nahezu ausgerottet
17. Artnamen der Japanischen Eibe
18. Eine säulenförmige Sorte - ungeeignet zur dichten Reihenpflanzung

Senkrecht

2. Botanische Bezeichnung der Eibenfrucht
3. Anordnung der Eibennadeln an den Kurztrieben
4. Englischer Name für die Eibe
6. Hier wächst die Eibe auch noch
7. Deutsche Bezeichnung für diözisch
8. Diese Bodenverhältnisse bevorzugt die Eibe
15. Bekannte Eigenschaft aller Teile der Eibe - bis auf den Samenmantel
16. Häufige Verwendung von Eiben

Thuja – Lebensbaum



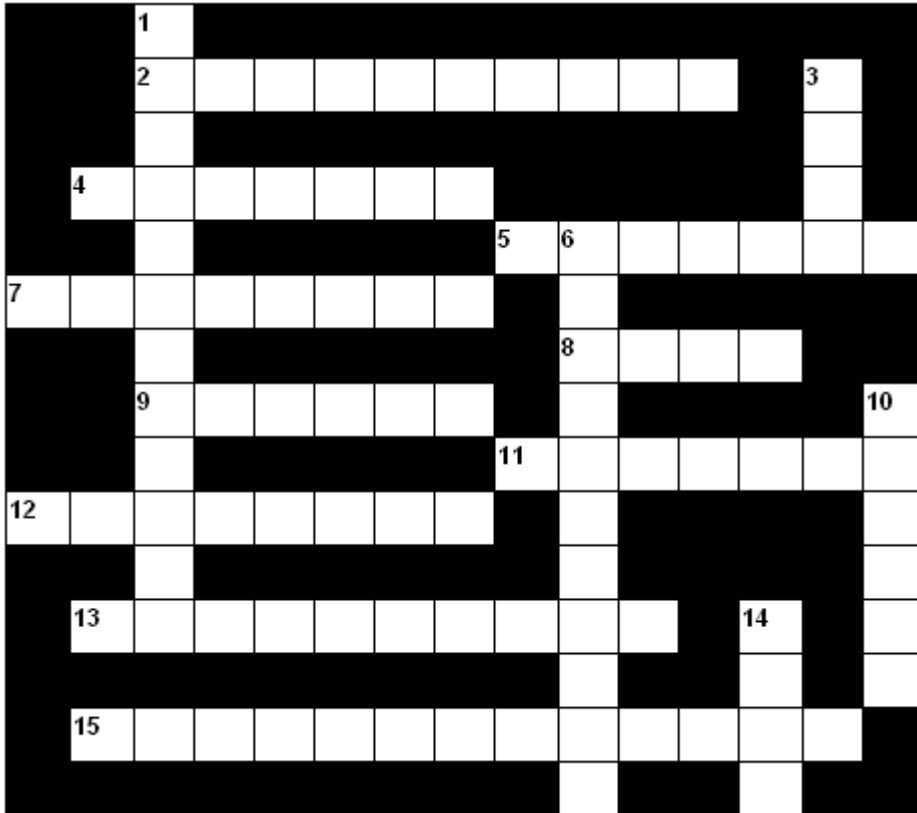
Waagrecht

4. Form der Blätter – kommt aber auch bei Fischen und auf dem Kopf vor
5. Kugelige, kleinwüchsige Sorte
6. So verfärben sich manche Thujen im Winter.
7. So verlaufen die Wurzeln vom Lebensbaum.
9. Das bleibt eine Thujen-Hecke, wenn sie bis ins mehrjährige Holz zurückgeschnitten wird.
11. Dieses Nervengift ist im Lebensbaum und im Absinth.
13. Artnamen vom Abendländischen Lebensbaum, der viele Sorten hat
14. Bezeichnung für die morgenländische Art

Senkrecht

1. Daran erkennt man den Lebensbaum wenn man die Blätter reibt
2. Englische Bezeichnung für das Holz vom amerikanischen Riesen-Lebensbaum
3. Artbezeichnung vom Riesen-Lebensbaum
4. Nach einem Schmuckstein benannte Sorte, die sich im Winter nicht verfärbt.
8. Diese Sorte bleibt schmal und wird im Winter nicht braun.
10. Heimat vieler Lebensbäume
12. Häufige Verwendung von Thujen

Tsuga – Hemlocktanne

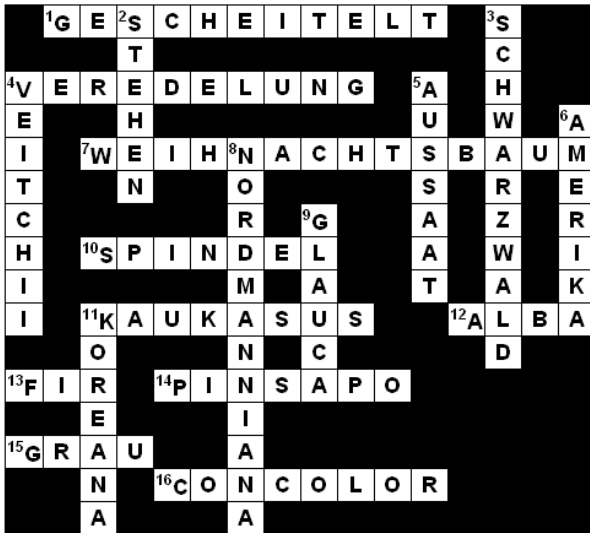


Waagrecht

2. Eigenschaft der Nadeln
4. Englische Bezeichnung
5. Heimat der bei uns häufig verwendeten Art
7. Eigenschaft der Zapfen - ein typisches Erkennungsmerkmal
8. Form der Schuppen an den Früchten
9. Bevorzugte Standorteigenschaft der Hemlocktanne
11. Hängende Sorte
12. Übliche Anzucht- und Verwendungsart
13. Arname
15. Eigenschaft der Zweigspitzen

Senkrecht

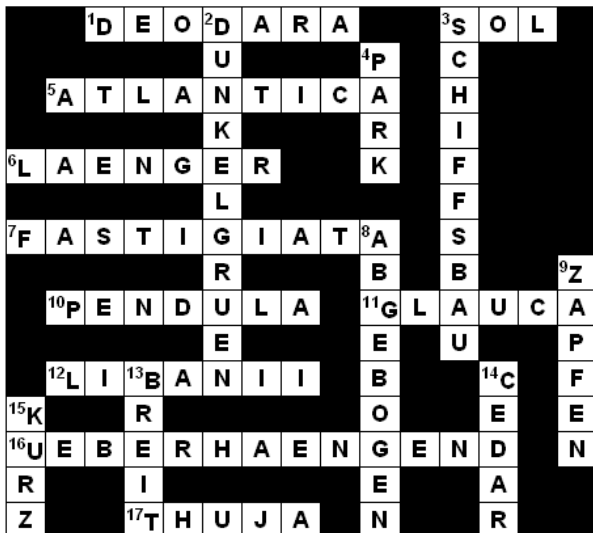
1. Arname der Japanischen Hemlocktanne mit kurzen, unterschiedlich langen Nadeln
3. Ihn mögen Hemlocktannen nicht im Boden
6. Arname der nordamerikanischen Grauen Hemlocktanne
10. Bezeichnung für die Früchte
14. Bezeichnung für eine langsam wachsende Sorte



Anmerkungen zu Abies

- Hinweis auf Unterscheidungsmerkmale zwischen Abies und Picea
- Tannen reagieren auf Störungen der Wasserversorgung empfindlich.
-

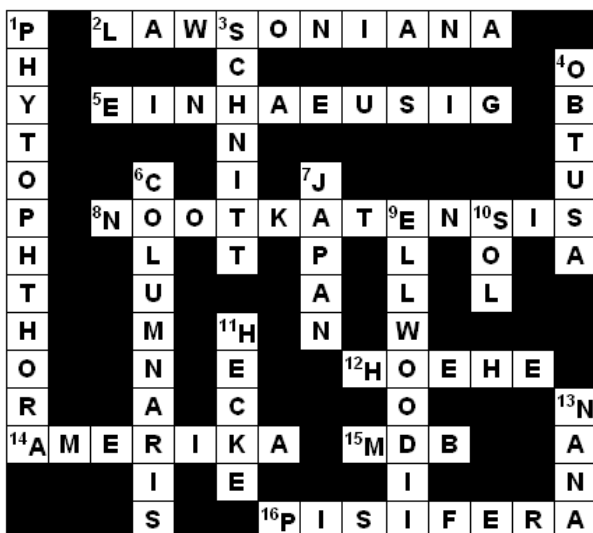
Lösung Abies



Anmerkungen zu Cedrus

- Hinweis auf unterschiedliche Frosthärte
- Zahlreiche Sorten verfügbar
-

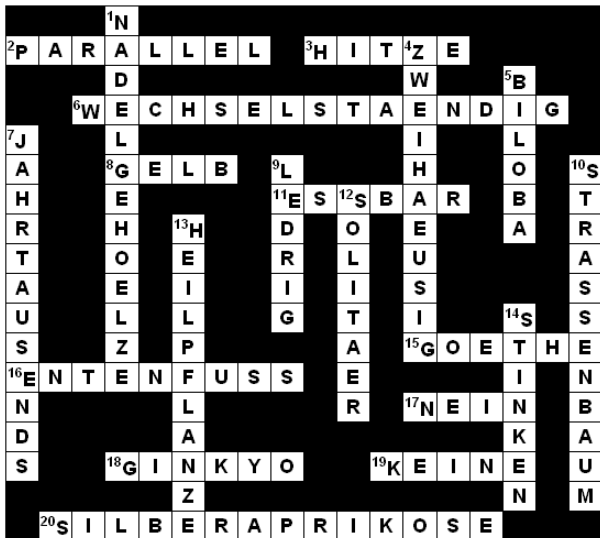
Lösung Cedrus



Anmerkungen zu Chamaecyparis

- Unterscheidungsmerkmale zu Thuja ansprechen
- Scheinzypressen vertragen im Unterschied zu Thujen üblicherweise einen starken Rückschnitt
- Chamaecyparis ist empfindlich gegenüber Wurzelfäule (Phytophthora)
-

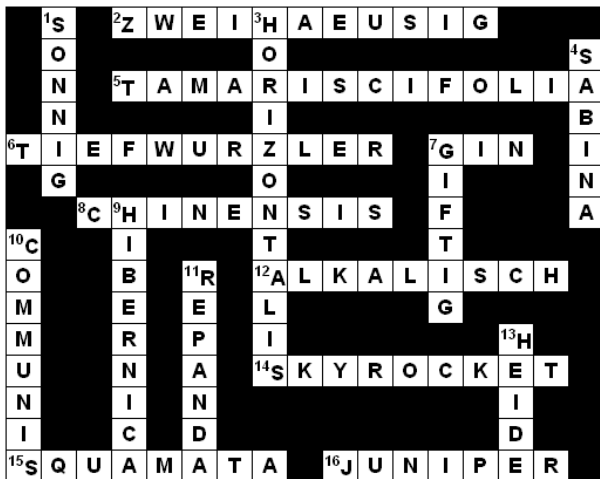
Lösung Chamaecyparis



Anmerkungen zu Ginkgo

- Hinweis auf Sorten
- Begründung der Widerstandsfähigkeit gegenüber Umwelteinflüssen (robuste Rinde, derbes Laub, ...)
-

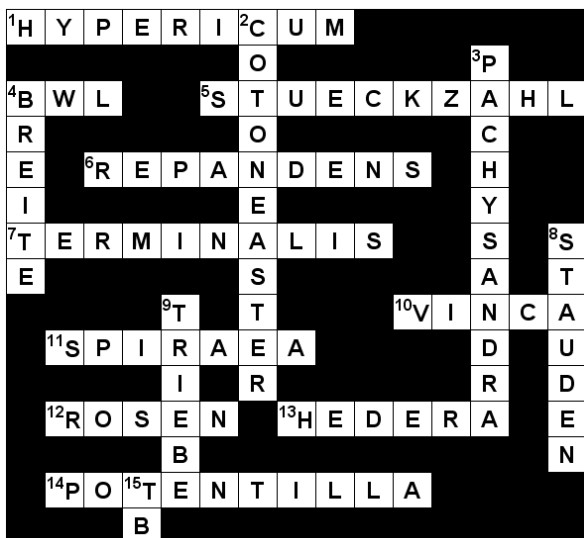
Lösung Ginkgo



Anmerkungen zu Juniperus

- Hinweis auf Formen- und Farbenvielfalt
- Schlechte Verzweigung der Wurzeln verursacht oft schlechte Ballenqualität
-

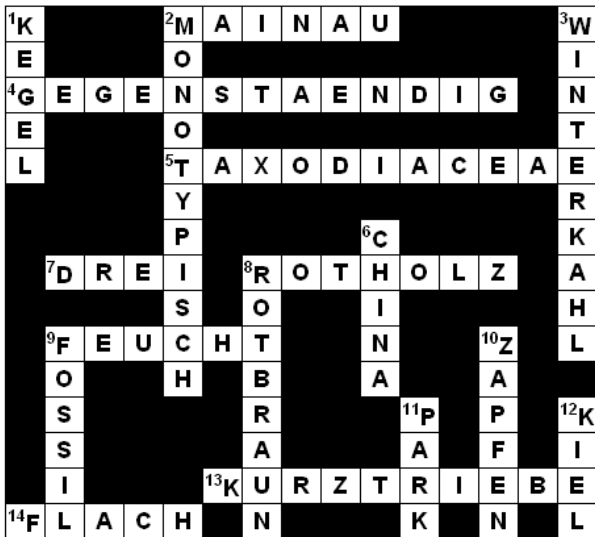
Lösung Juniperus



Anmerkungen zu Larix

- Hinweise auf Hybridlärchen: Kreuzung von Europäischer und Japanischer Lärche
- Bedeutung vom Lärchenholz im Garten
-

Lösung Larix



Anmerkungen Metasequoia

- Unterscheidungsmerkmale zu Taxodium erarbeiten
-

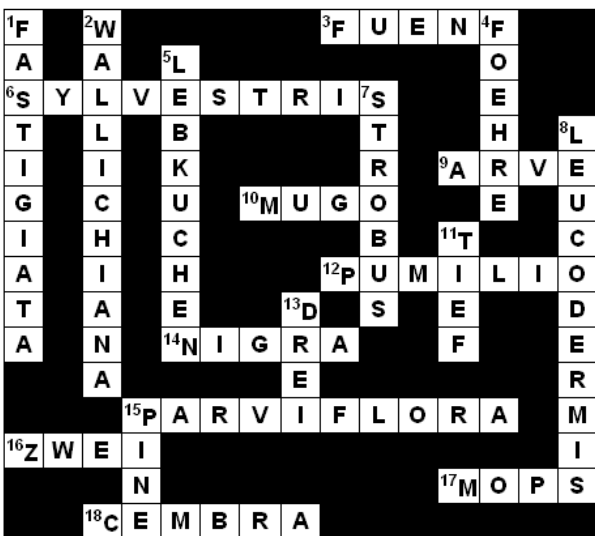
Lösung Metasequoia



Anmerkungen zu Picea

- Flache Wurzeln verursachen manchmal schlecht haltbare Wurzelballen
- Hinweis auf schlechte Haltbarkeit von Fichtenholz bei der Verwendung im Garten
- Zahlreiche Sorten
-

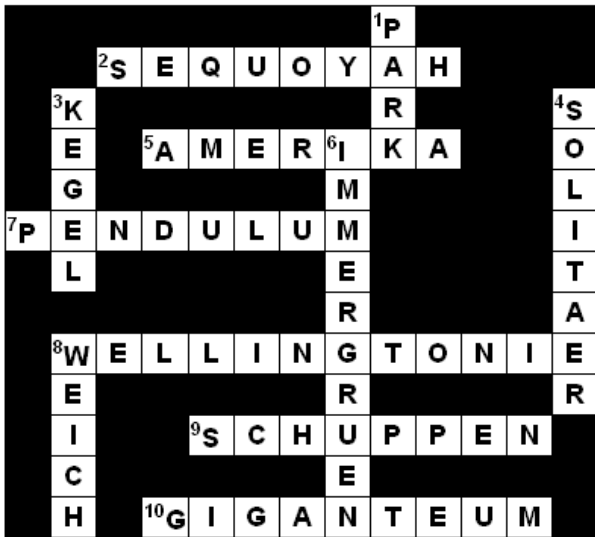
Lösung Picea



Anmerkungen Pinus

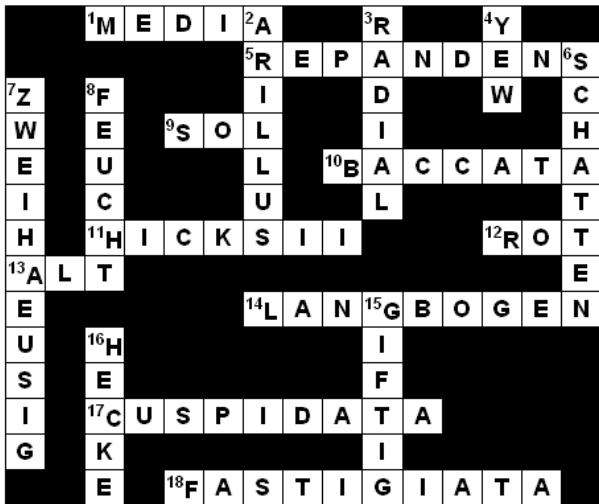
- Wenig verzweigte Wurzeln verursachen manchmal schlecht haltbare Wurzelballen
- Hinweis auf große Toleranz vieler Kiefern hinsichtlich der Standortbedingungen
-

Lösung Pinus



- Anmerkungen zu Sequoiadendron
- Hinweis auf Sequoia sempervirens = Küsten-Mammutbaum mit eibenähnlichen Nadeln
 -

Lösung Sequoiadendron



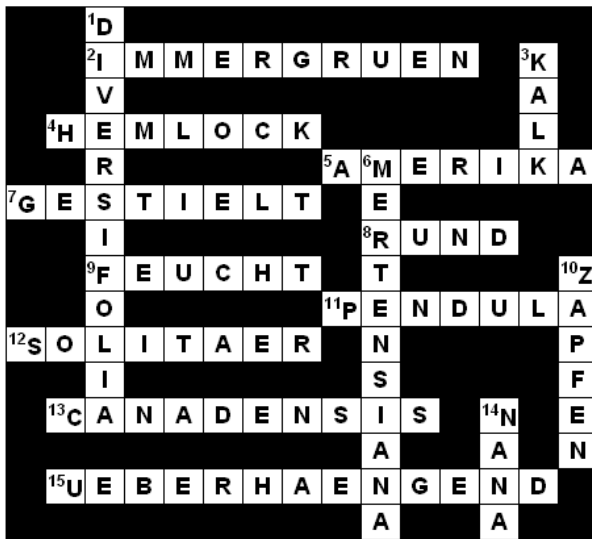
- Anmerkungen zu Taxus
- Hinweis auf Gefahr der Frostrocknis – Gegenmaßnahme: Wassergaben bei frostfreiem Wetter im November/Dezember

Lösung Taxus



- Anmerkungen zu Thuja
- Hinweis auf Unverträglichkeit der Thuja gegenüber starkem Rückschnitt
 - Vergleich des unterschiedlichen Breitenwuchses der Sorten
 - mit der Auswirkung auf die Pflanzdichte in einer Hecke
 -

Lösung Thuja



Anmerkungen Tsuga

- Hinweis auf geeignete Standortverhältnisse
-

Lösung Tsuga

An den
Ehemaligenverband
Stichwort „Pflanzen lernen“
Am Lurzenhof 3 L
84036 Landshut



„Klick dich fit“:
eine Lernhilfe aus Landshut-Schönbrunn

- über 250 Stauden und Gehölze
- praxisnahes Grundsortiment
- als Powerpoint-Datei
- erweiterungsfähig

Staatl. Fachschule für Agrarwirtschaft
Fachrichtungen Gartenbau sowie
Garten- und Landschaftsbau
Am Lurzenhof 3 L
84036 Landshut
Tel. 0870 95 21 - 150
Fax 0870 95 21 - 153
www.gaertnermeister-werden.de

FAX: 0871 / 95 21 153

Bitte schicken Sie mir Exemplar/e der Lernhilfe für Freilandpflanzen auf Mini-CD zum Einzelpreis von 15 Euro einschl. Versandkosten (Powerpoint-Datei mit 250 Stauden und Gehölzen, ohne Kreuzworträtsel).

Den Betrag von Euro habe ich bereits unter meinem Namen auf folgendes Konto überwiesen:

Ehemaligenverband Schönbrunn-Weihenstephan e.V.

Betreff: „Pflanzen lernen“

Konto: 75 46 68

BLZ: 743 500 00 Sparkasse Landshut

BIC/SWIFT: BY LA DE M1 LAH / BY LA DE MM

IBAN: DE71743500000000754668

Name:

Adresse:

.....
Datum, Unterschrift